

## Welche Möglichkeiten gibt es?

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) umfassen eine sehr heterogene Personengruppe. Es bestehen jedoch wesentliche gemeinsame Besonderheiten in den Bereichen:

**Soziale Interaktion**  
**Kommunikation**  
**Verhaltens- und Lernstruktur**

Menschen mit ASS erkennen und verstehen die Welt auf besondere Weise. Im alltäglichen Umgang miteinander kann dieses unterschiedliche Verständnis für die Betroffenen sowie deren Angehörige und auch für Fachleute eine große Herausforderung bedeuten. Häufig helfen konsequente individuelle Strukturen, das Zusammenleben zwischen Betroffenen und deren Umfeld zu verbessern. Letztendlich kann dies auch zu einer Erhöhung der Lebensqualität des Einzelnen beitragen.

*„Lass mich sehen und verstehen!“ (C. Castañeda)*

Unterstützte Kommunikation (UK) hat zum Ziel, die gesamte kommunikative Situation zwischen Menschen mit kommunikativen Einschränkungen und deren GesprächspartnerInnen zu verbessern (Boenisch, 2014). So bieten Medien der Unterstützten Kommunikation eine sehr gute Möglichkeit, Menschen mit ASS in ihrer Alltagsgestaltung zu unterstützen und zu fördern. Dies betrifft nicht nur den Bereich der lautsprachlichen Kommunikation, sondern auch die Interaktion mit anderen und das Sozialverhalten (z.B. durch Visualisieren von Abläufen und Regeln, oder zur Kommunikation über Symbolkarten und/oder Sprachcomputer). UK mit seinen vielen Facetten vermittelt sinnvolle Ressourcen, um Strukturen zu verdeutlichen, die Betroffenen in ihrem Verständnis zu unterstützen und somit eine eigenständige Orientierung und Partizipation im Alltag zu gewährleisten.

Wir bieten Schulungen für Eltern und das Umfeld von Menschen mit ASS. Unser Ziel ist es ihre Kompetenz, in den Bereichen Soziale Interaktion, Kommunikation und Verhalten und Lernstruktur durch UK, zu stärken. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung von Möglichkeiten für den Alltag (in unserer Praxis, zu Hause, in der Einrichtung, ...).

Darüber hinaus bieten wir fachliche Unterstützung in Form von (therapeutischer) Begleitung und leisten Fallsupervision und Moderation von runden Tischen.

Sprechen Sie uns gerne für Möglichkeiten der Kostenübernahme an.

**logbuk**  
[www.logbuk.de](http://www.logbuk.de)

## Unterstützte Kommunikation bei Autismus Spektrum Störungen



© 2019 bei LogBUK GmbH  
„UK bei ASS“ 1. Auflage, 04/2019

**logbuk**

## Nichtelektronische Hilfen

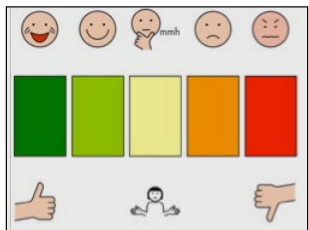
Unter nichtelektronischen Hilfen versteht man z. B. den Einsatz von Symbolen, Fotos oder Gebärden. Menschen mit ASS lernen, diese kommunikativ einzusetzen und so mit ihrer Umwelt zu interagieren.

Zur Erstellung von flexiblen und individuell einsetzbaren Materialien eignen sich besonders fertige Symbolsammlungen mit vielen tausend Motiven.

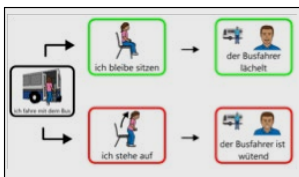
Symbolkärtchen oder Tafeln können mithilfe unterschiedlicher Klettmaterialien zu einem Kommunikationssystem oder -ordner organisiert werden (z. B. nach PECS\*). Darüber hinaus können visuelle Hilfen nach TEACCH\*\* der zeitlichen und räumlichen Strukturierung dienen (z. B. Ablaufpläne) sowie soziale Regeln (z. B. Social Scripts oder Alternativübersichten) veranschaulichen und transparent machen.

|   |                    |               |
|---|--------------------|---------------|
| 1 | $1+2=3$<br>rechnen | ✓<br>erledigt |
| 2 | <br>Abgabe         |               |
|   |                    |               |

Plan zur Aufgabenstrukturierung



Skala zum Ausdrücken von Gefühlen



Visualisierung von alternativem Verhalten



Beispiel Kommunikationsbuch zur Symbolkommunikation

## Elektronische Hilfen

Bei elektronischen Hilfen gibt es einfache und komplexe Geräte.

### Einfache Hilfen:

Diese ermöglichen es, basale Kommunikationsstrukturen und -funktionen anzubahnen. Erstes Turntaking/Dialogverhalten kann geübt und das aktive Mitgestalten der Umwelt sowie die Teilhabe in der Gruppe erlebt werden.

### Komplexe Hilfen:

Dieses sind dynamische Kommunikationsgeräte, die symbolbasierte und/oder schriftsprachbasierte Kommunikationsoberflächen bieten und dem/der NutzerIn eine weitergehende Kommunikation ermöglichen. Mit Hilfe der synthetischen Stimme kann der/die NutzerIn Aussagen dem Gegenüber mitteilen. So können einfache Wortäußerungen bis hin zu komplexen Aussagen, Wünsche, Bedürfnisse sowie Kommentare ausgedrückt werden.



Beispiel sprechende Taste: „Turm umwerfen“

## Geräte mit Kommunikationsstrategie

Hilfsmittel mit synthetischer Sprachausgabe verfügen über ein vorbereitetes Vokabular mit sprachwissenschaftlich fundierter Struktur, welche unterstützend beim Wortschatzaufbau und Grammatikerwerb wirken kann. Die Verwendung einer Einzelwortstrategie erlaubt es, individuelle Aussagen zu bilden und somit frei und ungebunden zu kommunizieren. Fehlende Wörter oder Buchstaben können durch integrierte (Bildschirm-)Tastaturen oder Buchstabenseiten ergänzt werden.

*„Sprachausgabegeräte sind ein notwendiger Bestandteil der Förderung zur Verbesserung der funktionalen Kommunikation und weiterer Lernziele bei Autismus.“*

*(Wendt & Golinker, 2012, S. 32, isaac Konferenz Pittsburgh 2012)*

### Schriftsprachbasierte Hilfen

Schriftsprachbasierte Hilfen bieten die Möglichkeit, Aussagen einzutippen und dann vorlesen zu lassen.



Beispiel schriftbasierte Oberfläche im Unterricht

\* PECS – Picture Exchange Communication Systems: [www.pecs-germany.com](http://www.pecs-germany.com)

\*\* TEACCH Autism Program: [www.teacch.com](http://www.teacch.com)